
NEWSLETTER 09 / 2013

Der Sommer, der dieses Jahr auch in Köln seinem Namen alle Ehre machte, neigt sich zum Ende und die großen Ereignisse des kommenden Kunst-Herbstes werfen ihre Schatten voraus. Am Samstag, den 6. September eröffnen die Kölner Galerien die Herbst-Saison und wir freuen uns, Sie zu der retrospektiven Ausstellung „Worte“ des japanischen Künstlers **Chihiro Shimotani**

am Samstag, 07. September 2013, um 19 Uhr

in die Herz Jesu Kirche am Zölpicher Platz in Köln einladen zu können.

Frau Dr. Danièle Perrier wird Ihnen im Beisein von Herrn Shimotani und seiner Gattin Masako eine Einführung in das umfangreiche und überaus poetische Werk des Künstlers aus Nara Ken geben.



Das Kulturforum in Herz Jesu e.V. lädt Sie und Ihre Freunde herzlich ein zur Eröffnung der Ausstellung:

CHIIHIRO SHIMOTANI – WORTE
Kleine Retrospektive

am Samstag, den 07. September 2013, um 19.00 Uhr
Einführung durch **Dr. Danièle Perrier**
Kuratorin der Ausstellung: **Christel Schüppenhauer**

Der Künstler wird anwesend sein.

Ausstellungsdauer: bis 06. Oktober 2013
Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag von 15 Uhr bis 18 Uhr.

Herz Jesu Kirche
Zölpicher Platz, 50674 Köln
Gesamtleitung:
Bettina Benedict Hecht
Kulturforum in Herz Jesu e.V.
mailto:kulturforum-herz-jesu.de
Tel.: 01520 2462718



Mit dieser Ausstellung in der Herz Jesu Kirche möchte der Künstler, der in einer anderen Kultur zu Hause und dessen Religion der japanische Shintoismus ist, mit seinem Werk den Blick öffnen zu den Gemeinsamkeiten der Menschen, Kulturen und Religionen, frei von allen Vorbehalten. Er sieht sein Werk im völligen Einklang mit Natur, Mensch und Kosmos – dem Maß der Welt.

Shimotani wird sich mit der zentralen, in der Kirche entstehenden Arbeit, einer seiner alten Techniken bedienen, mit der er bereits 1973 den großen Preis der Biennale Sao Paulo gewann und damit international bekannt wurde – des Bedruckens von Erde. „*Im Anfang war das Wort...*“, mit diesem, in der Kunst häufig zitierten Satz beginnt der Text des Johannes Evangeliums. Diesen greift der Künstler auf, um Auszüge daraus mit seiner ihm eigenen Siebdrucktechnik vor Ort auf Erde zu drucken. Diese Kunstwerke lösen sich im Laufe der Ausstellungszeit auf und werden wieder zum ursprünglichen Stoff, zu Erde. Diese Arbeit sieht er als Gleichnis für den Ursprung aller Menschen.

Die Suche nach einer weltumfassenden philosophischen Sprache, die auf einem globalen kulturellen Kern beruht und das Wissen um die eigene Vergänglichkeit ist immanent im Werk von Chihiro Shimotani vorhanden. Wort und Schrift als Code zur Entschlüsselung des menschlichen Wissens und das Phänomen der unfassbaren Zeit ist ein roter Faden in seinem Werk, das auf der Philosophie eines ursprünglichen Verständnisses aller Kulturen basiert. So kann er sich zum Beispiel in einer seiner ausgestellten Bodenarbeiten aus Pulp „Sea of time“ auf den japanischen Philosophen Yukio Mishima beziehen und in anderen auf den französischen Dichter Arthur Rimbaud oder den deutschen Dichter Rainer Maria Rilke. Shimotani gelingt es in seinen Arbeiten, die Balance zwischen Sinnlichkeit und Ästhetik einerseits und dem intellektuellen Konzept herzustellen.

Chihiro Shimotani, 1934* in Sakurai (Japan), nahm 1973 an der Biennale Sao Paulo teil und erhielt den Großen Preis der Biennale. 1975-77 war er Stipendiat des DAAD in Berlin, 1977 nahm er an der 6. documenta in Kassel teil. 1988/89 hatte er eine Gastprofessur an der Akademie der Bildenden Künste in München und lehrte danach an den Sommerakademien in Salzburg und Neuburg an der Donau. Seit 1966 hatte er zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In – und Ausland. Er ist in internationalen Sammlungen in Museen und öffentlichen Instituten vertreten u.a. Museum of Modern Art und Metropolitan Museum, Tokio; Staatsgalerie, Stuttgart; Lenbachhaus, München. Er realisierte viele Projekte für „Kunst im öffentlichen Raum“ in Deutschland, z.B. 1980 Pax Christi-Kirche, Krefeld (10 Gebote); 1992 + 2004 Europäisches Patentamt, München; 1995 Verlagshaus Heilbronner Stimme; 2002 SCA Mannheim und in Japan, u.a. 1981 Stadthalle Sakurai/Japan; 1997 Mainichi Broadcasting, Osaka; 1999 Hanshin Railway, Osaka; 2000 Konan University, Kobe; 2011 Börse Osaka.



Am 22. Juni 1989 gab es anlässlich der Ausstellung „**Taking the Fluxus around**“ im Bonner Kunstverein ein „*petit concert classique Fluxus*“ mit dem Interpreten **Ben Vautier**, den Assistenten Gibbs, Cliff und Ralph und einem Piano. Das Resultat dieses Konzertes – das Fluxus-Piano – ziert als „Window-Show“ bis auf Weiteres unseren vorderen Galerie-Raum. Schauen Sie hinein.



Im Weltkulturerbe Völklinger Hütte, Europäisches Zentrum für Kunst und Industrie-kultur in Völklingen bei Saarbrücken wird am **14. September 2013, um 17:00 Uhr** das große Ausstellungsprojekt „**generation pop**“ und damit gleichzeitig auch die Einzelpräsentation mit dem Titel „Avant Pop“ des wichtigsten deutschen Outsider Künstlers **Josef Wittlich** eröffnet. Diese Ausstellung haben wir zusammen mit der Wasserwerk.Galerie Lange betreut. Der Katalog dazu erscheint zur Eröffnung.

Informationen:

Cristina Barroso: „urban network“, 1. Juli – 10. August, Haus der bayerischen Landwirtschaft, Herrsching am Ammersee

Mary Bauermeister: „Resonanzen“, 14. September bis 12. November 2013, 401 contemporary, Berlin

Esther Ferrer: „Summer Group Show“, 12. Juni bis 7. September 2013, Galerie Lara Vincy, Paris

„Una Possibilitat de fugida. Per a assalter l'Estudi de la Realitat intornar a graver l'univers“, 24. Mai bis 29. September 2013, Espai d'Art contemporani de Castello, Castellon de la Plana (ES)

„Sobre papel“, 8. Juni 2013 bis 12. Januar 2014, Centro de Artes Visuales Helga de Alevar, Cáceres (ES)

Michael Gitlin: „One minute Film Festival 2003-2012“, 23. März 2013 bis 20. Januar 2014, Massachusetts Museum of Contemporary Art (MASSMoCA)

Horst Haack: „Chronographie Terrestre“ 18. Juli – 15. September 2013, Heck- Art-Haus, Chemnitz

Franz John: „Something other than photography: Photo & Media“, 26. Juni – 15. September 2013, Edith-Russ-Haus für Medienkunst, Oldenburg

Vera Röhm: „Von Hand 2 – Künstlerinnen“, 16. Juli – 31. August 2013, Stadtbücherei Heidelberg

„Sculptures“, 26. Juni – 15. Oktober 2013, La Bastide Rose, Le Thor

„7 Skulpturen“, 5. Mai bis 20. Oktober 2013, Skulpturenpark Heidelberg

„Ansichten XVI. Am Anfang war das Wort...??“, 21. September bis 30. November 2013, QuadrART, Dornbirn

Evamaria Schaller: „Am Ende geht's dann rückwärts, Polyglott!“ Peter Mertes Stipendium 2012, 10. September bis 10. November 2013, Bonner Kunstverein

Daniel Spoerri: „Daniel Spoerri besucht Bernhard Luginbühl“, 7. April bis 3. November 2013, „Altes Schlachthaus“, Burghof (CH)

„Daniel Spoerri. Historia Rerum Rariorum“, 27. April bis 22. September 2013, Museumsberg Flensburg

Ben Vautier: „Summer Group Show“, 12. Juni bis 7. September 2013, Galerie Lara Vincy, Paris

„Neunzehnhundertsiebzig. Material, Orte, Denkprozesse“, 23. Februar bis 17. November 2013, Kunstmuseum Luzern

Schüppenhauer *art + projects*

Luxemburger Str. 345

50939 Köln

Tel.: 0 221 – 95 222 13/-14

Fax: 0 221 – 95 222 15

info@schueppenhauer.com

www.schueppenhauer.com